NACHRICHTEN AG
Deutschland
02. Mai 2025

Hochwasserhilfe: Jetzt bis zu 3.500 Euro für Betroffene beantragen!

Neue Hochwasserzuwendung in Österreich unterstützt Haushalte bis zu 3.500 Euro. Anträge bis 30.06.2025 online verfügbar.

Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, Österreich - Am 2. Mai 2025 wird bekannt, dass das Sozialministerium in Österreich eine neue Hochwasserzuwendung einführt, um den Menschen zu helfen, die im September letzten Jahres erheblich unter den verheerenden Hochwasserereignissen gelitten haben. Viele Betroffene können teilweise bis heute ihre Wohnungen und Häuser nicht nutzen, was zu hohen Kosten für Ausweichquartiere sowie für notwendige Sanierungsmaßnahmen geführt hat. Diese Zuwendung ist ein wichtiger Schritt, um die Unterstützung für diese Menschen konkret und zielgerichtet zu gestalten. Laut **OTS** können betroffene Haushalte ab sofort bis zu 3.500 Euro für Ersatzquartiere sowie 2.200 Euro für die Sanierung ihres Wohnraums beantragen.

Die Antragstellung für die Hochwasserzuwendung ist bis zum 30. Juni 2025 möglich. Die betroffenen Personen haben die Möglichkeit, ihre Anträge online über die Website www.hochwasserzuwendung.at einzureichen. Dort finden sie auch detaillierte Informationen über die Voraussetzungen und erforderlichen Nachweise. Für diejenigen, die die Online-Antragstellung nicht nutzen können, gibt es Unterstützung unter der Telefonnummer +43 (1) 31 6 31-727. Die Abwicklung der Anträge erfolgt durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC), die auch die Prüfung und Entscheidung über die Bewilligungen übernimmt.

Ein umfassendes Hilfsangebot

In den letzten Monaten haben die Hochwasserereignisse zahlreiche Regionen in Österreich stark getroffen, was eine große Verwüstung zur Folge hatte. Dies bekräftigte Bundeskanzler Karl Nehammer, der die Solidarität der österreichischen Bevölkerung in diesen schwierigen Zeiten lobte. **Die Bundesregierung** hat ein umfangreiches Maßnahmenbündel geschnürt, um den Betroffenen zu helfen und die Soforthilfen auf eine Milliarde Euro aufgestockt. Vizekanzler Werner Kogler hob hervor, dass viele Gemeinden unter den schweren Schäden leiden und, dass die Unterstützung vor allem für jene wichtig sei, die vorübergehend ihr Zuhause nicht bewohnen können.

Die Herausforderungen für die Betroffenen sind enorm. Viele stehen vor der Aufgabe, ihr Zuhause neu aufzubauen oder zu renovieren, nachdem die Wassermassen zahlreiche Schäden verursacht haben. Um den Menschen in dieser kritischen Situation zu helfen, wurden auch steuerliche Erleichterungen im Zusammenhang mit den Hochwasserschäden eingeführt. Weitere Informationen zu diesen Maßnahmen sind auf der Website des Bundes verfügbar.

Regionale Unterstützung und Informationen

Zusätzlich zur Hochwasserzuwendung können sich betroffene Haushalte auch an verschiedene regionale Behörden wenden, um weitere Unterstützung zu erhalten. Die Kontaktdaten der zuständigen Landesregierungen sind unter **oesterreich.gv.at** aufgelistet. Jedes Bundesland bietet spezielle Ansprechpartner, die betroffenen Personen helfen können, ihren Antrag zu stellen und weitere Informationen bereitzustellen. Beispielsweise können Bürger im Burgenland sowie in Kärnten, Niederösterreich und anderen Bundesländern direkt bei den jeweiligen Landesregierungen Unterstützung suchen.

Darüber hinaus ist der Familienhärteausgleich für Hochwasserhilfe ebenfalls wichtig. Betroffene können sich an die zentrale Adresse in Wien wenden, um zusätzliche Informationen und Unterstützung zu erhalten. Dies zeigt die umfassende Solidarität und die Organisation in Österreich, um den Opfern dieser katastrophalen Ereignisse zu helfen und eine zügige Hilfe zu gewährleisten.

Details	
Ort	Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **www.oesterreich.gv.at** • **services.bundeskanzleramt.gv.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at